

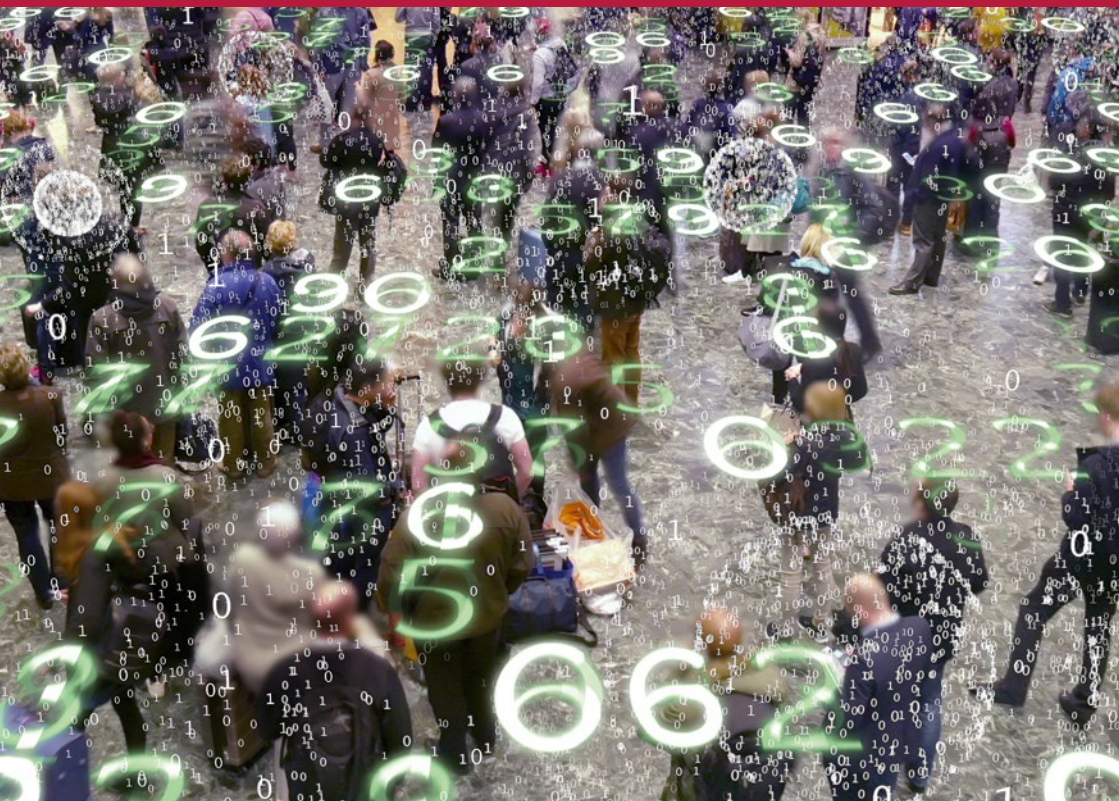
Bonner Gespräche zur politischen Bildung 2018

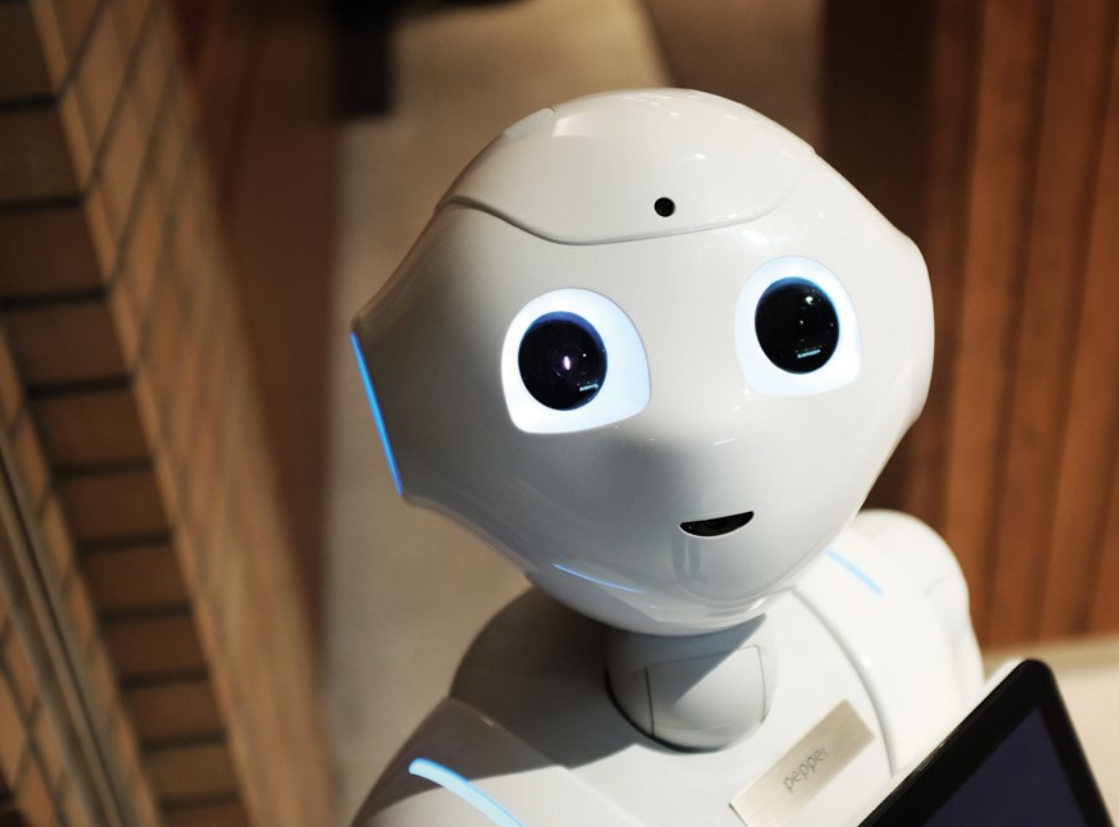
„Künstliche Intelligenz, Big Data und digitale Gesellschaft – Herausforderungen für die politische Bildung“

🌐 www.bpbb.de/bonner-gespraechе-2018

🐦 #bgbd18

Freitag, 2. März und Samstag, 3. März 2018
Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn





TechFutures:

Zukunftslabor Digital der bpb 2018

Welche Zukunft ist wahrscheinlich, welche Utopie?

Tagung für Multiplikator(inn)en

17. April 2018, 10.00–17.00 Uhr

Keine Teilnahmegebühr

Ort: Fraunhofer-Gesellschaft zur

Förderung der angewandten Forschung e. V.,

Schloss Birlinghoven, Konrad-Adenauer-Straße,

53757 Sankt Augustin

www.bpb.de/zukunftslabor-digital



Inhalt

Editorial	5
Programm Freitag	6–7
Programm Samstag	8–9
Zeitplan	12–14
Workshop-Inhalte	15–17
Vitae	18–19/22–24
Raumplan	20–21
Erlebnis- und Lernparcours „Digitale Welt“	26–31
Online- und digitale Angebote	32–33
Publikationen	34–36
Partner und Institutionen	37
Impressum	38

www.bpb.de/lernen/big-data

Editorial

Die Veränderung zur digitalen Gesellschaft vollzieht sich derzeit mit einer geradezu revolutionären Geschwindigkeit. Und wir tragen dazu bei – mit unserer Smartphone-Nutzung, unseren Likes, Suchanfragen und Onlinebestellungen. Durch die Verknüpfung dieser großen Datenmengen aus öffentlichen Kameras, digitaler Verwaltung, Gesundheitssystem und Freizeitverhalten könnte bereits heute das zukünftige Verhalten jedes einzelnen Menschen vorhergesagt und gesteuert werden – das Bildungsverhalten, Fahrverhalten, Arbeitsverhalten, Einkaufs- und Freizeitverhalten oder Wahlverhalten. Die Entwicklung zur digitalen Gesellschaft ist damit auch eine der größten Herausforderungen für die politische Bildung, ja den gesamten Bildungsbereich.

Am „Offenen Samstag“ mit vielen Fachthemen sind außerdem alle Menschen im Köln-Bonner Raum eingeladen, einzelne Veranstaltungen ohne Anmeldung zu besuchen. Eltern, Lehrende, Erziehende und Kinder erwartet der neu entwickelte spannende Erlebnis- und Lernparcours „Digitale Welt“, der Big Data für Kinder erklärt und spielerische Vermittlungsmethoden für die (medien)pädagogische Praxis hautnah erleben lässt.

Gesellschaftspolitische und wissenschaftliche Themen: Welche digitale Gesellschaft wollen wir werden? Zwischen Kompetenz und Kontrollverlust; Künstliche Intelligenz und Autonome Mobilität; Big Data und Gesundheit; Big Data und Politik: Wer entscheidet? Wofür lernen wir?

Themen für die Bildungsarbeit: Unser Ziel ist, Big Data für alle Bildungsbereiche und alle Altersstufen vermittelbar zu machen, Erziehung und Bildung für die digitale Gesellschaft mit Methoden und Materialien für die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen.

Alle Materialien zum kostenlosen Download unter:

www.bpb.de/lernen/big-data

Programmüberblick

Freitag, 2. März 2018

13.30 Uhr	Foyer I	Ankommen Büchertisch der bpb
14.30 Uhr	Plenum	Bonner Gespräche Zielsetzung und Einführung Tagesmoderation: Marcus Richter
14.40– 15.10 Uhr	Plenum	Eröffnungsvortrag Herausforderung Künstliche Intelligenz und digitale Gesellschaft: Wer hat die Macht? Wer entscheidet? Thomas Krüger , Präsident der bpb
15.15– 16.00 Uhr	Plenum	Keynote I Aufklärerische Bildungen in der digitalen Welt – neue Schnittflächen zwischen informatischer, medienpädagogischer und politischer Bildung Dr. Harald Gapski , Grimme-Institut, Marl
16.00– 16.30 Uhr	Foyer I	Kaffeepause
16.30– 18.15 Uhr	Plenum	Keynote II Das Ende der Demokratie – Wie die künstliche Intelligenz die Politik übernimmt und wie wir um unsere Freiheit kämpfen müssen Yvonne Hofstetter , teramark technologies Zolling
18.15– 19.15 Uhr	Restaurant	Abendimbiss
19.15– 19.30 Uhr	Foyer I	Zwischenruf Künstliche Intelligenz, Big Data und digitale Gesellschaft Sascha Lobo , Journalist, Blogger, Buchautor

19.30– 21.00 Uhr	Plenum	Podium A Welche digitale Gesellschaft wollen wir werden? (Teil 1) Moderation: Marcus Richter Andrea Voßhoff , Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Berlin Dr. Stefan Rüping , Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, St. Augustin Prof. Dr. Armin Grunwald , Institutsleiter Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) und Professor für Technikphilosophie am Institut für Philosophie des KIT, Karlsruhe Julia Krueger , Sozialwissenschaftlerin, Berlin Judith Horchert , SPIEGEL ONLINE, Ressortleiterin Netzwelt, Hamburg
19.30– 21.00 Uhr	S1–S6 Parcours	Speed-Workshop B Erlebnis- und Lern-Parcours „Digitale Welt“: Schnupperabend mit medienpädagogischen Konzepten, Methoden und Materialien Björn Friedrich , SIN – München Jörg Kratzsch , Servicestelle Jugendschutz Sachsen-Anhalt Horst Pohlmann , Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V. Gerda Sieben , jfc Medienzentrum Köln Inhalt siehe S. 26–31 Erlebnis- und Lern-Parcours „Digitale Welt“
21.00 Uhr	Foyer I	Get together

Samstag, 3. März 2018

Zusätzlich zum Tagungsprogramm: offener Bürgertag für Spontanbesucher(innen) mit Erlebnis- und Lernparcours von 10.00–15.00 Uhr (siehe ab S. 26)

9.30– Plenum **Einführung in das Tagesprogramm**
9.40 Uhr Tagesmoderation: **Marcus Richter**

9.45– S 25/26 **Workshop C** (offen für alle)
10.30 Uhr **Big Data und Gesundheit**
Moderation: **Arne Busse**, bpb

Dr. **Thilo Weichert**, Ehemaliges Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD); Netzwerk Datenschutzexpertise GbR
Dr. **Pablo Mentzins**, Director Digital Government, SAP SE, Berlin
Dr. med. **Christiane Fischer**, MPH Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS e.V., Leimen, Mitglied des Deutschen Ethikrates

10.30– Foyer II **World-Café: Big Data und Gesundheit**
11.45 Uhr (offen für alle)

9.45– Plenum **Workshop D** (offen für alle)
11.45 Uhr **Bildung über Big Data – Angebote, Grenzen und Empfehlungen: Ergebnisse einer aktuellen Studie im Rahmen von ABIDA (Assessing Big Data)**
(nur für Tagungsteilnehmende)
Moderation: **Jannik Veenhuis**

Dr. **Harald Gapski**, Leiter Grimme Forschung, Marl
Dr. **Oliver Siemoneit**, Karlsruher Institut für Technologie KIT, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse ITAS

11.45– Restaurant **Mittagsimbiss** (nur für Tagungsteilnehmende)
12.30 Uhr

12.30– Plenum **Workshop E** (offen für alle)
14.15 Uhr **Big Data und Politik: Wer entscheidet?**
Moderation: **Marcus Richter**

Julius van de Laar, Gründer der CAMPAIGNING ACADEMY BERLIN, Kampagnenstrategie, u. a. für Barack Obamas Präsidentschaftskampagnen 2008 und 2012
Prof. Dr. **Albert Ingold** (angefragt)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften: Öffentliches Recht, Kommunikationsrecht, Recht der Neuen Medien
Prof. Dr. **Christoph Bieber**, Lehrstuhl für Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft, NRW School of Governance Universität Duisburg-Essen

12.30– S 25/26 **Workshop F** (offen für alle)
13.15 Uhr **Big Data, Ausbildung und Arbeit: Wofür lernen wir? Schichtwechsel – übernehmen die Roboter?**
Moderation: **Jannik Veenhuis**

Dr. **Mirko Tobias Schäfer**, Assistant Professor for New Media & Digital Culture, Utrecht University
Dr. **Patrick Loos**, IG Metall, Projekt „Arbeit 2020 in NRW“, Düsseldorf
Dr. **Oliver Stettes**, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW), Leiter des Kompetenzfelds Arbeitsmarkt und Arbeitswelt

13.15– Foyer II **World-Café: Big Data, Ausbildung und Arbeit:**
14.15 Uhr **Wofür lernen wir?** (offen für alle)

Freitag, 2. März 2018

Zeit	Foyer/Restaurant	Plenum	Parcours
13.30–14.30	Anreise, Begrüßung		
14.30–14.40		Bonner Gespräche Zielsetzung und Einführung	
14.40–15.10		Eröffnungsvortrag: Herausforderungen Künstliche Intelligenz und digitale Gesellschaft: Wer hat die Macht? Wer entscheidet? Thomas Krüger , bpb	
15.15–16.00		Keynote I: Aufklärerische Bildungen in der digitalen Welt – neue Schnittflächen zwischen informatischer, medienpädagogischer und politischer Bildung Dr. Harald Gapski , Grimme-Institut Marl	
16.00–16.30	Kaffeepause		
16.30–18.15		Keynote II: Das Ende der Demokratie – Wie künstliche Intelligenz die Politik übernimmt und wie wir um unsere Freiheit kämpfen müssen Yvonne Hofstetter , teramark technologies Zolling	
18.15–19.15	Abendimbiss		
19.15–19.30	Zwischenruf Sascha Lobo , Journalist, Blogger, Buchautor		
19.30–21.00		Podium A: Welche digitale Gesellschaft wollen wir werden? (Teil 1)	Speed-Workshop B: Erlebnis- und Lernparcours „Digitale Welt“
ab 21.00	Get together		

Samstag, 3. März 2018

Zeit	Foyer/ Restaurant	Plenum	Workshop-Räume S25/S26	Foyer II
9.30–9.40		Einführung in das Tagesprogramm		
9.45–11.45		Workshop D: Bildung über Big Data – Angebote, Grenzen und Empfehlungen	Workshop C: Big Data und Gesundheit Impulsvorträge für	World-Café
11.45–12.30	Mittagsimbiss			
12.30–14.15		Workshop E: Big Data und Politik: Wer entscheidet?	Workshop F: Big Data, Ausbildung und Arbeit: Wofür lernen wir? Impulsvorträge für	World-Café
14.15–15.15		Abschlussveranstaltung: Welche digitale Gesellschaft wollen wir werden? (Teil 2)		
15.15–15.30		Verabschiedung, Tagungsende		

Zeit	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6
10.00	Kurzvortrag	Big Datapoly & Analytica	Werkstatt: Alltagsobjekte in interaktive Musikinstrumente verwandeln	Kurzvortrag: Kindheit 2.0 – Die Herausforderungen	Big Data für Vorschulkinder	Lernpfad 1: Prinzipien von Big Data Analytics verstehen Spiele: Roboterparcours & Datarryn
10.15	Interaktive Spielsa- chen ausprobieren und diskutieren	Freitag & Filterblase				
10.30	Big Datapoly & Analytica	Kurzvortrag: Die Psychologie von Hate Speech und Alter- nativen Fakten		Big Data für Grundschul Kinder		
10.45	Freitag & Filterblase					
11.00	Kurzvortrag	Big Datapoly & Analytica	Interaktive Freund- schaftsbander basteln	Kurzvortrag: Das Smartphone, mein digitaler Begleiter	Big Data für Jugendliche	Lernpfad 2: Big Data Anwen- dungen und Auswirkungen kennen lernen und bewerten Spiel: Life Profiler
11.15	Interaktive Spielsa- chen ausprobieren und diskutieren	Freitag & Filterblase				
11.30	Big Datapoly & Analytica	Kurzvortrag: Selfies & Co: Selbst- inszenierung online		Big Data für Vorschulkinder		
11.45	Freitag & Filterblase					
12.00	Kurzvortrag	Big Datapoly & Analytica				
12.15	Interaktive Spielsa- chen ausprobieren und diskutieren	Freitag & Filterblase				
12.30	Big Datapoly & Analytica	Kurzvortrag: Das Smartphone, mein digitaler Begleiter				
12.45	Freitag & Filterblase					
13.00	Kurzvortrag	Big Datapoly & Analytica				Lernpfad 3: Haltung beziehen und handeln Planspiel: Zukunftswerkstatt „Digitopia“
13.15	Interaktive Spielsa- chen ausprobieren und diskutieren	Freitag & Filterblase				
13.30	Big Datapoly & Analytica	Kurzvortrag: Selfies & Co: Selbst- inszenierung online				
13.45	Freitag & Filterblase					
14.00	Kurzvortrag	Big Datapoly & Analytica				
14.15	Interaktive Spielsa- chen ausprobieren und diskutieren	Freitag & Filterblase				
14.30	Big Datapoly & Analytica	Kurzvortrag: Selfies & Co: Selbst- inszenierung online				
14.45	Freitag & Filterblase					
15.00						

Workshop-Inhalte

Workshop C: Big Data und Gesundheit (offen für alle)

Moderation: **Arne Busse**, bpb

Dr. **Thilo Weichert**, Ehemaliges Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD); Netzwerk Datenschutzexpertise GbR

Dr. **Pablo Mentzinis**, Director Digital Government, SAP SE, Berlin

Dr. med. **Christiane Fischer**, MPH Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS e. V., Leimen, Mitglied des Deutschen Ethikrates

Die Chancen und Risiken durch die weltweite Sammlung und Auswertung von Gesundheitsdaten betreffen alle Menschen. Nach Impulsen aus ganz unterschiedlichen Interessenslagen durch drei Expert(inn)en auf diesem Gebiet, ist Gelegenheit für alle Tagungsteilnehmenden und die Tagesgäste in kleinen Gruppen im World-Café die großen Problembereiche zu diskutieren:

- Datenschutz und digitale Selbstverteidigung contra Wirtschaftlichkeit und Gesundheitsprävention
- Welche Vor- und Nachteile haben die Veränderungen durch Smart Insurance?
- Was geschieht auf dem Weg zu eHealthcare durch Big Data? Das Versprechen ist individuelle Medizin, aber zu welchem Preis?

Im Anschluss an die Impulsvorträge: **World-Café: Big Data und Gesundheit** (offen für alle)

Workshop D: Bildung über Big Data – Angebote, Grenzen und Empfehlungen: Ergebnisse einer aktuellen Studie im Rahmen von ABIDA (Assessing Big Data) (nur für Tagungsteilnehmende)

Moderation: **Jannik Veenhuis**

Dr. **Harald Gapski**, Leiter Grimme Forschung, Marl

Dr. **Oliver Siemoneit**, Karlsruher Institut für Technologie KIT, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse ITAS

Das interdisziplinäre Projekt ABIDA (Assessing Big Data, www.abida.de), gefördert vom BMBF, „lotet gesellschaftliche Chancen und Risiken der Erzeugung, Verknüpfung und Auswertung großer Datenmengen aus und entwirft Handlungsoptionen für Politik, Forschung und Entwicklung“. Im Rahmen des ABIDA Projektes erstellte das Grimme-Institut die Studie „Bildung für und über Big Data: Status Quo – Möglichkeiten und Grenzen der Medienbildung – flankierende Handlungsempfehlungen“. Die Studie wird im Februar 2018 online veröffentlicht.

In diesem Workshop werden das ABIDA Projekt und die Ergebnisse aus den bisher durchgeführten Bürgerkonferenzen vorgestellt sowie die zentralen Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen der Studie zum Status Quo der Bildung über Big Data dargestellt und mit den Teilnehmenden des Workshops diskutiert.

Workshop E: Big Data und Politik: Wer entscheidet? (offen für alle)

Moderation: **Marcus Richter**

Julius van de Laar, Gründer der CAMPAIGNING ACADEMY BERLIN, Kampagnenstrategie, u. a. für Barack Obamas Präsidentschaftskampagnen 2008 und 2012

Prof. Dr. **Albert Ingold** (angefragt)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften: Öffentliches Recht, Kommunikationsrecht, Recht der Neuen Medien

Prof. Dr. **Christoph Bieber**, Lehrstuhl für Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft, NRW School of Governance Universität Duisburg-Essen

In demokratischen Wahlen äußert sich der Wille des Volkes. Die Diskussion, ob selbst diese von außen mit Big Data Technologien manipuliert werden können hält sich unentwegt. Julius van de Laar gibt Einblicke, wie er als Kampagnenstrategie bereits 2008 und 2012 für Barack Obama Präsidentschaftskampagnen durchgeführt hat. Wir sind konfrontiert mit neuen Phänomenen und Problemen: Filterbubble, Meinungsmacht, Manipulation, dark posts, Fake News, Social Bots und Big Nudging. Diskutieren Sie mit Experten die Chancen digitaler Selbstverteidigung. Was bedeutet Wahlkampf im Zeichen von Big Data für demokratische Gesellschaften? Und eine der zentralen Fragen: Welche Steuerungsmöglichkeiten oder Gestaltungsmöglichkeiten hat die Gesellschaft durch große Datenmengen?

Workshop F: Big Data, Ausbildung und Arbeit: Wofür lernen wir? Schichtwechsel – übernehmen die Roboter? (offen für alle)

Moderation: **Jannik Veenhuis**

Dr. **Mirko Tobias Schäfer**, Assistant Professor for New Media & Digital Culture, Utrecht University

Dr. **Patrick Loos**, IG Metall, Projekt „Arbeit 2020 in NRW“, Düsseldorf

Dr. **Oliver Stettes**, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW), Leiter des Kompetenzfelds Arbeitsmarkt und Arbeitswelt

Während wir im Alltag zwischen der analogen und der digitalen Welt hin- und herwechseln, hat Big Data den Bereich Arbeit bereits umfassend eingenommen, wofür der Begriff „Arbeit 4.0“ symbolisch steht. Das Tempo der Entwicklungen wirft bei der Ausbildung für die datafizierte Gesellschaft elementare Fragen auf: Existiert der Beruf am Ende der Ausbildung überhaupt noch?

In kleinen Gruppen im World-Café ist Gelegenheit Fragen wie diese zu diskutieren: Arbeiten ganze Wirtschaftszweige nur an kurzfristigen technischen Lösungen oder ist nicht Qualifizierung und Wandlungsfähigkeit Grundlage des Erfolges deutscher Betriebe? Was zählt mehr: Rationalisierung und Produktivität oder Beschäftigungssicherung? Aus Sicht der politischen Bildung heißt das: Welche Chancen zur Gestaltung der digitalen Gesellschaft haben die Arbeitnehmer(innen) in diesem Prozess? Und vor dem Szenario, dass erstmals mit dem technischen Fortschritt nicht mehr Arbeitsplätze entstehen als verschwinden, ist dann das bedingungslose Grundeinkommen eine Alternative?

Im Anschluss an die Impulsvorträge: **World-Café: Big Data, Ausbildung und Arbeit: Wofür lernen wir?** (offen für alle)

Vitae

Bieber, Christoph, Prof. Dr., Inhaber der Johann-Wilhelm-Welker-Stiftungsprofessur für Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft an der Universität Duisburg-Essen.

Blaar, Tatjana, seit einem Vierteljahrhundert Diplom-Grafik-Designerin, absolviert eine Fortbildung zur Diplom-Medienpädagogin mit Schwerpunkt Big Data.

Blumenkranz, Anna, München Medienkünstlerin und Pädagogin, Kreativlabor mit Sitz in München. Sie arbeitet im Bereich der tragbaren Technologie und E-Textilien, Medienarchäologie und Glitch Art. Seit 2012 konzipiert und leitet Anna Workshops zu Wearables und Creative Technologies, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Seit 2011 Dozentin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Mitglied der Münchner Makerszene. 2017 erschien ihr Buch „Wearables für Maker“.

Busse, Arne, Leiter des Fachbereiches Zielgruppenspezifische Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten zählen die digitale Gesellschaft und digitale Lernangebote.

Carolus, Astrid, Dr., Dozentin am Lehrstuhl für Medienpsychologie der Julius Maximilians Universität Würzburg. Studierte Psychologie an der Universität des Saarlandes und promovierte über soziale Kommunikation in sozialen Netzwerken. Ihre Forschungsinteressen konzentrieren sich auf die Motivation und die Auswirkungen von Social Media-Nutzung und Mensch-Computer-Interaktion, insbesondere auf computervermittelte Kommunikation.

Dander, Valentin, vertritt ab dem Sommersemester 2018 die Professur für „Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaften“ an der Hochschule Niederrhein. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. digitale Daten, Medienkritik und Bildungstheorie.

Fischer, Christiane, Dr. med., seit 2013 Geschäftsführerin von MEZIS e.V. – Mein Essen zahl ich selbst (Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte). Seit 2012 wurde sie in den Deutschen Ethikrat einberufen. Ihre Schwerpunkte sind u. a. internationale Gesundheit, Menschenrecht auf Gesundheit, Arzneimittelforschung, Patentpolitik und Korruption im Gesundheitswesen.

Friedrich, Björn, Medienpädagoge bei SIN – Studio im Netz mit den Arbeitsschwerpunkten Social Media, mobile Anwendungen, Datenschutz und Netzpolitik; daneben freiberuflicher Referent und Autor (u. a. „Das Elternbuch zu WhatsApp, Facebook, YouTube & Co.“, O'Reilly Verlag Köln, 2014).

Gapski, Harald, Dr., Leiter Grimme Forschung am Grimme-Institut in Marl. Mitarbeit am Grimme-Forschungskolleg an der Universität zu Köln. Projektleitungen, Vorträge und Publikationen zu Medienbildungsthemen. Arbeitsschwerpunkte: Medien- und Informationskompetenzen, Big Data, digitale Kultur.

Hofstetter, Yvonne, seit 2009 Geschäftsführerin der TERAMARK Technologies GmbH, ein führendes Unternehmen für maschinelle Lernverfahren. Das Unternehmen entwickelt Künstliche Intelligenz für unterschiedliche industrielle Einsatzzwecke. Sie beschäftigt sich mit Fragen zu Nutzen und Risiken der Digitalisierung für die Gesellschaft, mit Technikfolgen und Gefährdungsanalysen, mit politischen Herausforderungen und gesellschaftlichen Gestaltungsoptionen für die digitale Ära.

Horchert, Judith, studierte Nordamerikawissenschaften, Politik und Germanistik in Bonn und arbeitete parallel als freie Mitarbeiterin für den Bonner „General-Anzeiger“. Anschließend Ausbildung an der Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg mit Stationen bei der „Frankfurter Rundschau“, „Stern“ und SPIEGEL, danach Redakteurin bei geo.de. Seit Mai 2012 Redakteurin bei SPIEGEL ONLINE im Ressort Netzwerk. Seit Juni 2014 stellvertretende Ressortleiterin, seit März 2017 Ressortleiterin.

Ingold, Albert, Prof. Dr. seit 2017 Universitätsprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunikationsrecht und Recht der Neuen Medien. 2018 ‚Governance of Algorithms‘ Kommunikationskontrolle durch ‚Content Curation‘ in sozialen Netzwerken im Rahmen der Tagung „Demokratie und Künstliche Intelligenz“ an der Universität Trier.

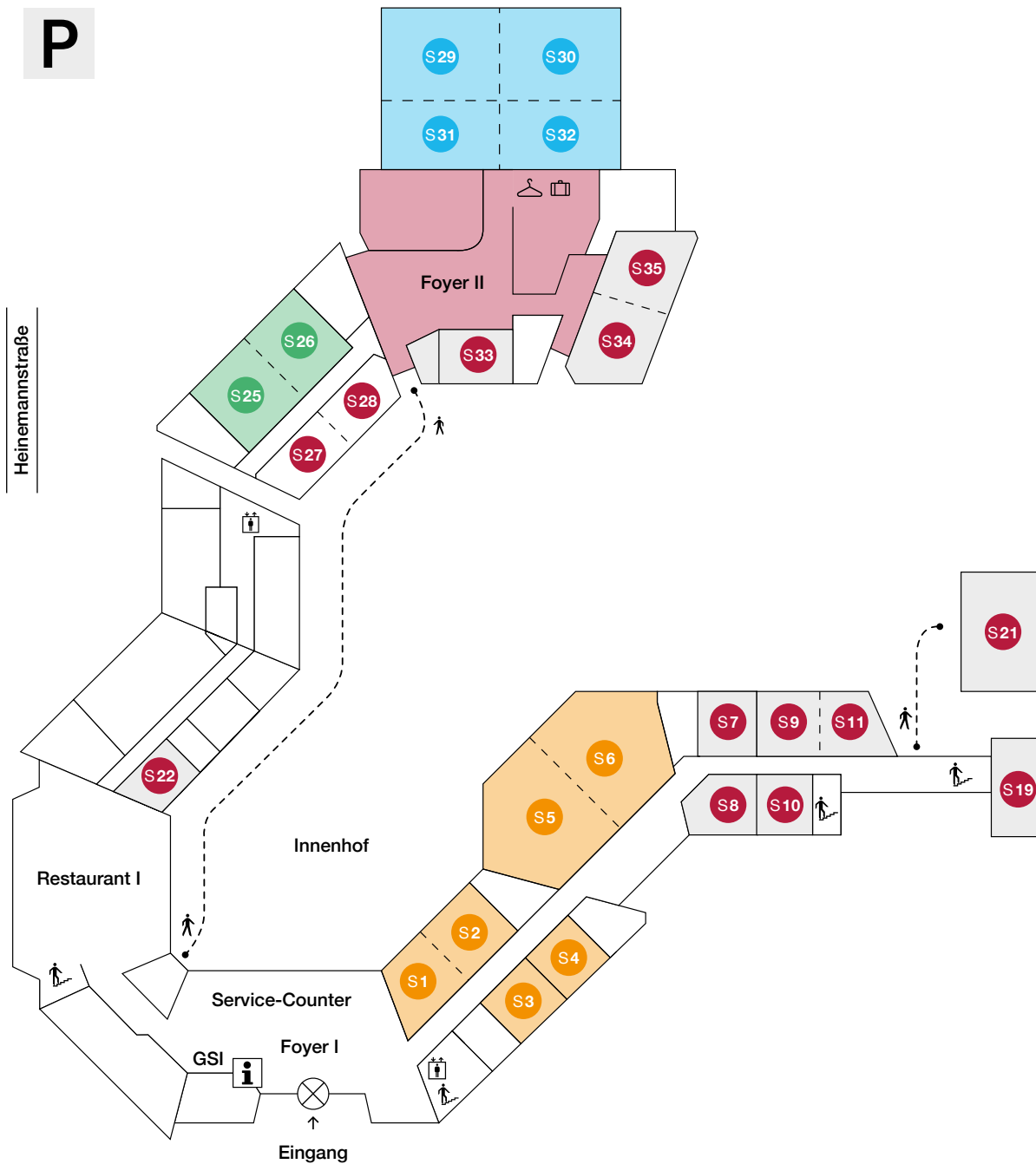
Kratzsch, Jörg, Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt/Referent Projekt Medienkenner, GMK Landesgruppe Sachsen-Anhalt. Er beschäftigt sich mit Medien und Produkten für Kinder, vor allem aber dem „Internet der Dinge“.

Krueger, Julia, Frei arbeitende Sozialwissenschaftlerin aus Berlin. Sie interessiert sich für Internet- und Digitalisierungspolitik im internationalen Vergleich, insbesondere für die Themen: Inhalte Regulierung und Manipulation, Daten- und Verbraucherschutz sowie Algorithmen und maschinelles Lernen.

Krüger, Thomas, seit 2000 Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung. Seine politische Karriere begann er 1989 als eines der Gründungsmitglieder der Sozialdemokraten in der DDR (SDP), bis 1990 deren Geschäftsführer in Berlin (Ost) und Mitglied der Volkskammer in der DDR. Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters in Ost-Berlin 1990 bis 1991, Stadtrat für Inneres beim Magistrat Berlin und in der Gemeinsamen Landesregierung. Von 1991 bis 1994 Senator für Jugend und Familie in Berlin. Mitglied des Deutschen Bundestages 1994 bis 1998.

Lobo, Sascha, ist Autor, Strategieberater und hält Fach- und Publikumsvorträge. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Internet auf Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur. Auf Spiegel Online erscheint wöchentlich seine Kolumne „Mensch-Maschine“ über die digitale Welt.

P



● S29–S32 Plenum

World-Café

● S25–S26 Workshops

Erlebnis- und Lern-Parcour „Digitale Welt“

- **Station 1:** Digitales Kinderzimmer
- **Station 2:** Big Data Spiele
- **Station 3:** Wearable Technology
- **Station 4:** Medien-Psychologie für Eltern
- **Station 5:** Big Data für Kinder
- **Station 6:** Lernpfade Big Data Analytics

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut e. V.
 Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
 Langer Grabenweg 68
 53175 Bonn-Bad Godesberg

Rezeption

Tel +49 (0)228 8107-0
 Fax +49 (0)228 8107-197

Reservierung

Tel +49 (0)228 8107-222
 E-Mail info@gsi-bonn.de
www.gsi-bonn.de

Langer Grabenweg

Loos, Patrick, Dr., Gewerkschaftssekretär der IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Dort arbeitet er mit am Projekt „Arbeit 2020 in NRW“. Gemeinsam mit den Beschäftigten, Vertreterinnen und Vertretern aus den Unternehmen in NRW soll dort die Entwicklung von intelligenten Produkten und Produktionsweisen so gestaltet werden, dass gute Arbeit und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen.

Lordieck, Esther, Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin. Sie ist seit 2017 Mitarbeiterin im jfc Medienzentrum e.V. und dort insbesondere im Bereich der medienpädagogischen Weiterbildung von Fachkräften, sowie der (Weiter-)Entwicklung von Big-Data Methoden für die Jugendarbeit tätig.

Mentzinis, Pablo, Dr., gehört seit 2016 als Director Government Relations dem Government Relations Team von SAP in Berlin an. Zuvor hat er den Kompetenzbereich Public und Healthcare für Bitkom aufgebaut und verantwortet.

Palme, Hans-Jürgen, Medienpädagoge, geschäftsführender Vorstand des SIN – Studio im Netz, Sprecher der Fachgruppe Multimedia in der GMK – Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Initiator zahlreicher medienpädagogischer Modellprojekte und Buchautor.

Pohlmann, Horst, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. Fachbereich Medien, Remscheid.

Prinz, Wolfgang, Prof. Dr., an der RWTH Aachen und leitet als stellv. Institutsleiter am Fraunhofer FIT den Forschungsbereich Kooperations- und Innovationsmanagement, der sich mit der Entwicklung von Kooperationssystemen, eLearning, Social Software und Augmented Reality Anwendungen beschäftigt.

Richter, Marcus, stand 2006 zum ersten Mal vor einem Mikrofon und hat es nicht mehr losgelassen. Seitdem findet man ihn im Radiostudio (Deutschlandradio Kultur, Jugendradio Fritz vom rbb), auf Veranstaltungen und Workshops (z. B. BMFSFJ, bpb, GMK, mb21) und im Internet (Twitter: #monoxyd, Podcasts: richter.fm). Schwerpunkt und Hauptthema ist dabei immer der digitale Wandel und seine politischen, kulturellen und sozialen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.

Rüping, Stefan, Dr., leitet das Geschäftsfeld Big Data Analytics am Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme, St. Augustin, studierte Informatik an der Technischen Universität Dortmund und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz. Seine Forschungsinteressen sind das Maschinelle Lernen, Künstliche Intelligenz und Data Mining.

Schäfer, Mirko Tobias, Dr., ist Assistenzprofessor für Neue Medien & Digitale Kultur an der Universität von Utrecht. Er ist zusätzlich Projektleiter der Utrecht Data School.

Schieck, Stephan, Erziehungswissenschaftler und Soziologe, OGS intensiv an der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung in Bochum, Medienbeauftragter der Evangelischen Stiftung Overdyck/Rhein-Ruhr.

Schlüter, Bettina, Prof. Dr., leitet die Abteilung Digitale Gesellschaft am Forum Internationale Wissenschaft der Universität Bonn. Schwerpunkte liegen auf den Gebieten digitale Kultur und Transformationen der Lebenswelt unter dem Einfluss digitaler Technologien.

Schuchaert, Lennart, Diakon und Sozialpädagoge, Referent für PR und Digitale Medien im Landesjugendpfarramt der Bremischen Evangelischen Kirche.

Sieben, Gerda, Erziehungswissenschaftlerin mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Seit 2007 geschäftsführender Vorstand und Leiterin des jfc Medienzentrums e.V. in Köln, eine landesweite Fachstelle für Medienbildung. Ausbildung als Kunsttherapeutin, Initiatorin zahlreicher Projekte und Autorin.

Siemoneit, Oliver, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „ABIDA – Assessing Big Data“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er studierte technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart und promovierte am Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie der Universität Stuttgart. Forschungsgebiete: Technikfolgenabschätzung von Informations- und Kommunikationssystemen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Technik-/Wirtschaftsethik.

Stauer, Walter, Referent bei der Bundeszentrale für politische Bildung im Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote; Schwerpunkte: Medienpädagogik, inklusiv politisch Bilden und Europabildung, vormalig Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien und Dozent an der ZDS Karlsruhe.

Stettes, Oliver, Dr., ist seit 2015 Leiter des Kompetenzfelds Arbeitsmarkt und Arbeitswelt am Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Seine Forschungs- und Arbeitsgebiete sind Arbeitsökonomie, Personalökonomie, Personalmanagement und industrielle Beziehungen.

Van de Laar, Julius, ist Gründer der CAMPAIGNING ACADEMY BERLIN und Kampagnenstrategie, unter anderem für Barack Obamas Präsidentschaftskampagnen 2008 und 2012. Zu seinen Aufgaben zählte, Wähler zu mobilisieren und Wahlkampfhelfer zu gewinnen – mit einer erfolgreichen Kombination bewährter Kampagnenstrategien und den neuen sozialen Medien.

Veenhuis, Jannik, arbeitet seit 2011 als Workshoptrainer und Moderator in Deutschland und im arabischsprachigen Raum. Er hat Islamwissenschaft und Geschichte studiert und als Mitbegründer des Vereins LIQA e.V. (arab. Begegnung) engagiert er sich für den Dialog zwischen jungen Menschen in der arabischen Welt und Deutschland zu verschiedenen Themen der politischen Bildung.

Erlebnis- und Lern-Parcours „Digitale Welt“

Parallel zu allen Veranstaltungen OFFEN FÜR ALLE Besucher(innen) von
3–99 Jahren am Samstag 3. März 2018, 10.00 –15.00 Uhr – OHNE ANMELDUNG!

Für Kinder und Erwachsene

Alle Spielmaterialien stehen zum kostenlosen Download unter

www.bpb.de/lernen/big-data

Geborgenheit – Selbständigkeit – Gemeinschaftsfähigkeit

Station 1



Das Digitale Kinderzimmer aus der Sicht von Datenschutz, Verbraucherschutz und Medienpädagogik

GMK Fachgruppe KITA in Kooperation mit der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt, Magdeburg, **Jörg Kratzsch**;

Michaela Weiß-Janssen, freie Medienpädagogin;

Gisela Witt, Lehrbeauftragte der Hochschule für soziale Arbeit Mannheim

Vernetzte Spielsachen im Kinderzimmer und das Internet der Dinge

Die Spielzeug-Hersteller entdecken immer mehr die (Klein)kinder als Zielgruppe, wenn es um interaktive und vernetzte Spielzeuge geht. Dies geschieht einerseits über Geräte, die der Kontrolle und Überwachung dienen und Eltern das Gefühl von Sicherheit suggerieren. Auf der anderen Seite sind es Spielzeuge, die zeitgerechte und lebensweltorientierte Spielerfahrungen und Lernpotenziale versprechen. Sprachgesteuerte Puppen und Kuscheltiere mit Kameras, Smartwatches und -nuckel, Überwachungs- und Windelapps sind keine Zukunftsmusik mehr, sondern haben längst den Weg in die Kinderzimmer gefunden.

In unserem nachgestellten Kinderzimmer mit vielen interaktiven Spielsachen haben Sie die Möglichkeit diese selbst auszuprobieren. Die Ausstellung bietet neben Impulsen und Rat durch die Referierenden auch Raum für Diskussionen zu den Themenfeldern Datenschutz, frühe Mediensozialisation, Verbraucherschutz und zu pädagogischer Verantwortung.

Die Kurzvorträge werden zu jeder vollen Stunde angeboten.

Verstehen – Durchschauen – Diskutieren

Station 2



Spielerische Methoden zur Sensibilisierung über Big Data

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V.,
Fachbereich Medien, **Horst Pohlmann**

Meine Filterblase

Die Teilnehmenden erfahren anhand von Luftballons, dass Filterblasen im digitalen wie auch im analogen Leben allgegenwärtig sind. Was macht Filterblasen aus, welche Auswirkungen bringen sie mit sich und wie lassen sie sich überwinden? Ein Aufruf zum Blick über den eigenen Tellerrand.

Entwickelt im „Big Data-Labor“ an der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid.

Big Datapoly

Nach dem Vorbild des Monopoly-Brettspiels möchte Big Datapoly ein Bewusstsein dafür schaffen, wo, welche und wie viele Daten von Institutionen, Firmen, Diensten und Technologien gesammelt werden. Die Konsequenzen daraus obliegen den Spieler(innen) ...

Entwickelt im „Big Data-Labor“ an der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid.

Analytica verkündet

Ein Stellungsspiel in einem Zukunftsszenario, in dem ein staatlich geführtes Analysezentrum die Gesetze verkündet. Wie das aussehen kann, wie weit wir noch davon entfernt sind und ob es positiv oder negativ aufzufassen ist, ist Gegenstand der Meinungen der Spieler(innen).

Entwickelt im „Big Data-Labor“ an der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid.

Frei-Tag

Ein ganz normaler Tag mit Big Data: In einer interaktiven Geschichte begleiten die Spieler*innen den Protagonisten Max und seine Freunde auf dem Weg zu einer Party. Was das mit Big Data zu tun hat, ist überraschend und erhellend zugleich ...

Entwickelt im „Big Data-Labor“ an der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid.

Station 3

Wearable Technology

Anna Blumenkranz, Kreativlabor, München

Experimentelle tragbare Musikinstrumente

Die Teilnehmer(innen) verwandeln Alltagsobjekte in interaktive Musikinstrumente mit Hilfe von Makey Makey Mikrokontrollern. Wir erweitern Handschuhe und Kopfbedeckung mit Spieltasten, die aus Alufolie, Bananen, Dosen oder Pflanzen gebastelt werden können. Anschließend kann man die Kreationen an den Computer anschließen und performen.

Interaktive Freundschaftsbändchen

Kinder nähen ein Armband, das von einem Mikrochip gesteuert wird und je nach Interaktion mit Freunden sein Leuchtverhalten ändert. Dabei lernen die Teilnehmer die Grundlagen digitaler und tragbarer Technologie kennen, kreieren individuelle weiche Sensoren und nähen mit leitendem Faden. Hier wird Wissen über tragbare Elektronik, Aufbau der Schaltkreise und Umgang mit elektronischen Textilien offen gelegt und geteilt. Wir wollen entdecken, experimentieren, gestalten, anwenden und diskutieren.

Die Projekte finden nicht am Laptop, Smartphone oder Tablet statt, sondern entstehen in der e-Textilen Werkstatt. Dabei kommen handwerkliche Techniken wie Nähen, Sticken, Applizieren, etc. zum Einsatz, welche die Arbeit mit weicher Elektronik ermöglichen und Verständnis für technische Zusammenhänge und Medienkompetenz vermitteln.

Die Startzeiten der Aktionen entnehmen Sie bitte dem Zeitplan.

Kinder – Medien – Jugendmedienschutz

Station 4

Medien-Psychologie für Eltern mit Dr. Astrid Carolus

Institut Mensch-Computer-Medien der Universität Würzburg, Lehrstuhl Medienpsychologie

Was sagt die Wissenschaft? Kurzvorträge und Gespräche:

- Kindheit 2.0 – Die Herausforderungen
- Die Psychologie von Hate Speech und Alternativen Fakten
- Das Smartphone, mein digitaler Begleiter
- Selfies & Co: Selbstinszenierung online

Medien sind nahezu allgegenwärtig – und mit dem Smartphone tragen wir eines der populärsten Endgeräte fast immer bei uns. Und sind verbunden mit den unendlichen Möglichkeiten des Internets. Den guten und den schlechten. Aus einer medienpsychologischen Perspektive gehen wir den Fragen nach: Was machen die Medien mit uns? Und: Was genau machen wir eigentlich mit den Medien?

Die Vorträge werden zu jeder vollen Stunde angeboten.

Station 5



Big Data für Kinder und Jugendliche: Spielerische Formate, Methoden und Materialien zu Datenschutz und Medienbildung

SIN – Studio im Netz, München, Hans-Jürgen Palme, Björn Friedrich

Angebote für Kinder im Vorschulalter:

- Geheimnis-volle Bilder
In der digitalisierten Gesellschaft gilt es, Geheimnisse zu wahren. Aus diesem Grund wurde ein assoziatives Fotokarten-Spiel für Kinder gestaltet, um Gespräche über analoge Geheimnisse und digitale Datenerfassung altersadäquat anzuregen.
- Geheimnisse – wem würdest du sie verraten?
Der Wert von Geheimnissen und von Privatheit soll bereits für Vorschulkinder verständlich gemacht werden. Sie beschäftigen sich in diesem spielerischen Setting mit der Frage, welche Informationen aus ihrem Leben sie welchen Personen anvertrauen würden.

Angebote für Kinder im Grundschulalter:

- Handy-Quiz: Digitale Geheimnisse
Im Grundschulalter sind bei Kindern bereits Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien vorhanden, die sich leicht aufgreifen lassen. Mit diesem Handy-Quiz lässt sich in spielerischer Form das Bewusstsein für Datenschutz fördern.
- Handy-Ortung spielerisch erfahren
Die Ortungsdienste der Smartphones werden von vielen Apps beansprucht und von uns User(innen) oft unbedacht aktiviert. Wir zeigen plastisch auf, wie Ortung funktioniert und welche digitalen Spuren Smartphones hinterlassen.
- Was verraten deine Geräte über dich?
Zur informationstechnischen Sensibilisierung von Kindern im Grundschulalter wurden digitale Lernspiele zum Thema „Datensicherheit“ entwickelt und Erklärvideos zu Smartphone-Einstellungsmöglichkeiten produziert. Sortieralgorithmen (als Einstieg geeignet)
- Wie arbeitet ein Algorithmus? Anhand eines einfachen Sortieralgorithmus wird dessen automatisierte Arbeitsweise illustriert und für die praktische Bildungsarbeit (analog) erlebbar gemacht.

Angebote für Jugendliche:

- NFC-Chip-Rallye: Big-Data-Analytics hautnah
In der Big-Data-Simulation des SIN – Studio im Netz, die Jugendliche mit NFC-Chipkarten spielen, werden unscheinbare Fragen gestellt, beispielsweise nach Hobbies, Urlaubsplänen oder Lieblingsgerichten. Die Analyseergebnisse irritieren und werden diskutiert.

Die Startzeiten der Aktionen finden Sie im Zeitplan.

Station 6



Lernpfad zum Thema Big Data Analytics,

jfc Medienzentrum e. V. Köln, Gerda Sieben, Esther Lordieck

Die vielfältigen Anwendungen und Auswirkungen von „Big Data Analytics“ brauchen vielfältige Vermittlungskonzepte und Methoden. Das jfc Medienzentrum lädt ein, anhand der Stationen eines Lernpfades über die didaktische Strukturierung des Riesenthemas Big Data Analytics nachzudenken. Während des Tages wird ein Lernpfad mit drei zeitlich begrenzten Abschnitten vorgestellt, jeweils ein Schwerpunkt vertieft und immer eine spielerische Methode ausprobiert.

jfc Lernpfad 1: Prinzipien von Big Data Analytics verstehen

Wo entstehen Daten und wie werden sie massenhaft gesammelt? Wie werden aus dem ungeordneten Datenpool Informationen gewonnen? Wie können Algorithmen Muster erkennen? Welche gewinnbringenden Ideen kann man aus Datensätzen entwickeln? Didaktische Überlegungen und Ideen zur Umsetzung, Infografiken, Spiele, Videos und Methoden werden vorgestellt.

Live ausprobiert werden in diesem Lernpfad zwei Spiele:

„Im Roboterparcours“ erfahren die Besucher(innen) am eignen Leib, wie ein Algorithmus funktioniert.

In „Startup in Datarryn“, dem theatralen Rollenspiel verwandeln sich die Teilnehmenden in Unternehmer(innen), die mit Daten lustige, ernste, nützliche und vielleicht auch kriminelle Geschäftsideen entwickeln.

jfc Lernpfad 2: Big Data Anwendungen und Auswirkungen kennen lernen und bewerten

In diesem Lernpfad wird auf die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten von Datenanalyse Bezug genommen (Werbung, Kriminalitätsprophylaxe, Gesundheit ...).

Viele Anwendungen von Big Data Analytics haben Vor- und Nachteile. Wieviel Überwachung wollen wir zulassen, um kriminelle Personen zu identifizieren? In wieweit soll die Auswertung unseres Lebensstils Auswirkungen auf Konsum und Lebenschancen haben?

Es werden didaktische Ideen diskutiert, wie das vermittelt werden kann. Videos, Infografiken und Filmempfehlungen werden vorgestellt, die helfen, Chancen und Risiken zu thematisieren.

Live ausprobiert wird in diesem Lernpfad das Spiel: „Life Profiler“.

Bei diesem Rollenspiel schlüpfen die Besucher(innen) in gesellschaftlich repräsentative Rollen und erleben in Form einer theatralen „Live Statistik“, was die Auswertung von Datenprofilen für die gespielten Personen bedeuten kann. Wer profitiert von solchen Analysen? Wem entstehen daraus Nachteile? Wie fühlt es sich an, wenn Wirkungen digitaler Ein- und Ausschlüsse plötzlich sichtbar werden? Das Spiel ist deutlich an Arbeiten der Performance-Gruppe Rimini Protokoll angelehnt.

jfc Lernpfad 3: Haltung beziehen und handeln

Durch Chancen und Risiken von Big Data Anwendungen entstehen ethische Fragen und Dilemmata: Wie verhalten wir uns zu dieser Entwicklung, die viele gesellschaftliche Bereiche verändert? Ist die Entwicklung unumkehrbar? Kann ich mein Handy wegwerfen und abtauchen? Wem gehören die Daten? Hier können Besucher(innen) zu zentralen Thesen Stellung beziehen, Statements abgeben und diskutieren. Wie können wir diese Fragen didaktisch und methodisch aufgreifen und Gefühlen der Ohnmacht bei der Auseinandersetzung mit dem Thema begegnen?

Live ausprobiert wird auch das Planspiel: Zukunftswerkstatt „Digitopia“ wo mit Phantasie und Tatkraft neue Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden können.

Die Startzeiten der Lernpfade entnehmen Sie bitte dem Zeitplan.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Online- und digitale Angebote der bpb

Big Data und politische Bildung:

Alle Materialien der Tagung finden Sie hier zum kostenlosen Download

Hilft uns Big Data die Welt besser zu verstehen? Wie viel Transparenz oder Regulierung ist nötig, wenn unser Leben immer mehr auf der Basis von Algorithmen verändert wird? Wie werden wir eine digitale Gesellschaft? Wie können wir insbesondere Kinder und Jugendliche sensibilisieren und was brauchen sie an Wissen, um ihr daten- und software-gestütztes Leben souverän zu gestalten?

www.bpb.de/lernen/big-data

Orientierung im Medienalltag:

Übersicht – nach 35 Schlagworten sortiert – der meistgenutzten und aktuellen Angebote zur Medienerziehung

www.bpb.de/orientierung-im-medienalltag

10 Tipps zur digitalen Selbstverteidigung von Markus Beckedahl:

Tipps, die durch ihre Anwendung auch ohne Vorkenntnisse und großen Aufwand zu mehr individueller digitaler Sicherheit beitragen können.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/248333/tipps-zur-digitalen-selbstverteidigung

Tipps und Tools zur Verschlüsselung:

Um die Verschlüsselung von Daten und die Absicherung eigener Geräte zu unterstützen, wurden Tipps und hilfreiche Tools zusammengestellt: als Flyer, als PDF und in einer Online-Übersicht.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/239783/tools-zur-verschlueselung

Faszination Medien (DVD): Ein multimediales Lernangebot für Schule und Jugendarbeit:

Die multimediale DVD-ROM »Faszination Medien« ermöglicht sowohl in der Schule als auch in der offenen Jugendarbeit eine Auseinandersetzung mit Themen der medialen Alltagswelt von Jugendlichen und fördert Medienkompetenz sowie die Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/faszination-medien/

Medienpädagogik:

Kinder lernen die Welt zu einem sehr großen Teil medial vermittelt kennen. Unsere Materialiensammlung „Medienpädagogik“ klärt über die moderne Medienlandschaft auf und informiert über die Möglichkeiten, digitale Medien in die Bildungsarbeit einzubinden.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/

Big Data und politische Bildung:

Hilft uns Big Data die Welt besser zu verstehen? Wie viel Transparenz oder Regulierung ist nötig, wenn unser Leben immer mehr auf der Basis von Algorithmen verändert wird? Wie werden wir eine digitale Gesellschaft? Wie können wir insbesondere Kinder und Jugendliche sensibilisieren und was brauchen sie an Wissen, um ihr daten- und software-gestütztes Leben souverän zu gestalten?

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/228941/big-data-und-politische-bildung

Open Data:

Das Dossier stellt Fallbeispiele vor, von der Kontrolle der Arbeit amerikanischer Kongressabgeordneter bis zu Baustellenmeldungen in deutschen Kommunen. Es klärt über das Potential offener Daten für eine nachhaltige demokratische Entwicklung auf und zeigt, wie Datenjournalisten mit diesen Datensätzen umgehen.

www.bpb.de/gesellschaft/medien/opendata/

Fake News:

Die einen sagen: Fake News sind Gift für die Demokratie! Die anderen sagen: Fake News sind ein Symptom, aber nicht das eigentliche Problem. Mal ganz langsam. Was sind überhaupt Fake News? Und warum sorgen sie gerade für so viel Wirbel?

www.bpb.de/gesellschaft/medien/fake-news/

Social Bots:

Es wird immer schwieriger Bots von normalen Nutzern zu unterscheiden. Vor allem, da ihre Entwickler gelernt haben, sie besser zu tarnen. Wie man sie trotzdem identifizieren kann, wird hier anhand einer Checkliste und Tools vorgestellt.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/250213/social-bots

Medienpolitik:

Das Dossier möchte Grundlagen zum Rundfunk- und Medienrecht vermitteln, die neuen Herausforderungen aufzeigen und eine kritische Auseinandersetzung mit der sich ständig wandelnden Welt der Medien und der sie regulierenden Medienpolitik fördern.

www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienpolitik/

einfach Internet: Online-Leitfäden in einfacher Sprache:

Dies ist eine Reihe neuer Angebote in einfacher Sprache der bpb. Die Internet-Leitfäden sind für alle Menschen, die noch keine Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben. Einfache Sprache soll dabei helfen, Informationen besser zu verstehen. Daher ist diese Reihe nicht für eine bestimmte Zielgruppe gemacht, sondern alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben, an allen Lebensbereichen einer freien Gesellschaft teilzuhaben. In der Reihe „einfach POLITIK“ erscheinen:

- Die Broschüre „einfach ONLINE – Ein Leitfaden für Internet-Beginner“, der Sie bei den ersten Schritten ins welt-weite-Netz begleitet
- „einfach INTERNET“ Leitfaden in einfacher Sprache als PDF
- „einfach SOZIALE NETZWERKE“ Leitfäden in einfacher Sprache als PDF mit den Themen:
 - „einfach FACEBOOK“
 - „einfach YOUTUBE“
 - „einfach WHATSAPP“
 - „einfach TWITTER“
 - „einfach INSTAGRAM“
 - „einfach SNAPCHAT“

www.bpb.de/einfach-internet

Publikationen der bpb

Veranstaltungsdokumentation Bonner Gespräche 2018
www.bpb.de/lernen/big-data

Schriftenreihe (Bd. 10025): **Smarte Maschinen. Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert** (April 2017) | Autor: Ulrich Eberl

Künstliche Intelligenz ist schon heute nicht mehr wegzudenken. Ihre Leistungsfähigkeit wächst, die Anforderungen gleichermaßen. Welche Entwicklungen stehen uns bevor? Welcher Nutzen ist daraus zu ziehen, welche Gefahren drohen? Der Biophysiker und Technikjournalist Ulrich Eberl schaut genauer hin.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/246685/smarte-maschinen

Schriftenreihe (Bd. 10018): **Falsche Versprechen. Wachstum im digitalen Kapitalismus** (Oktober 2017) | Autor: Philipp Staab

Mit der Digitalisierung gehen hohe Wachstumserwartungen einher. Gerade die maßgeblichen Firmen der digitalen Ökonomie versuchen Märkte nachhaltig zu ihrem Vorteil zu transformieren. Philipp Staab untersucht deren Wirtschaftsmodell und zeigt, welche Widersprüche und Dilemmata sich aus ihm ergeben.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/258450/falsche-versprechen

Schriftenreihe (Bd. 10111): **Medienkompetenz. Herausforderungen für Politik, politische Bildung und Medienbildung** (Oktober 2017) | Autoren: Harald Gapski/Monika Oberle/Walter Staufer

Die digitale Transformation der Gesellschaft ist in vollem Gange und macht auch nicht vor dem politischen System halt: Bots und Big Data Analysen in Wahlkämpfen, Leaks und Fake News in der Berichterstattung und neue digitale Partizipationsmodelle verändern die politische Kommunikation und Willensbildung. Um Verunsicherung über deren Wirkungsweise zu begegnen ist kritisches Denken gefragt, diese neuen Phänomene und die Mechanismen zu verstehen. Dabei wachsen Medienbildung und politische Bildung zusammen. Medienkompetenz kommt eine Schlüsselrolle als Demokratiekompetenz zu.

Als kostenloses ePub und Onlinedossier erschienen.

www.bpb.de/medienkompetenz-schriftenreihe

Schriftenreihe (Bd. 10080): **Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen** (Januar 2018) | Autor: Yuval Noah Harari

Die Digitalisierung revolutioniert die Menschheit, so der israelische Historiker Yuval Noah Harari. Mit welchen Folgen? Die Emanzipation vom Über-Menschlichen, die nie gekannte Machtfülle durch Wissenschaft und Technik fordere eine Debatte darüber, wohin sich menschliche Existenz entwickeln solle.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/261643/homo-deus

Schriftenreihe (Bd. 1619): **Analog ist das neue Bio. Ein Plädoyer für eine menschliche digitale Welt** (April 2016) | Autor: Andre Wilkens

Kommunikation, Verkehr, Medizin, Produktion und vieles mehr ist nicht mehr ohne digitale Technik denkbar. Unübersehbar sind aber auch die Schattenseiten der digitalen Technik: Kontrolle, Überwachung, Datenmissbrauch. Andre Wilkens lotet die Chancen für eine menschliche digitale Welt aus.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/223044/analog-ist-das-neue-bio

Schriftenreihe (Bd. 1597): **Drohnen** (Januar 2016) | Autoren: Kai Biermann/Thomas Wiegold

Fluch oder Segen – bei Drohnen ist das schwer zu unterscheiden. Sie können als Waffe ebenso eingesetzt werden wie für friedliche und nützliche Zwecke. Das Buch beschreibt die technische Entwicklung und den Einsatz von Drohnen und deren Folgen. Es schafft so ein Bewusstsein für Nutzen und Risiken der Drohnentechnik.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/218191/drohnen

Schriftenreihe (Bd. 10045): **Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter** (Juni 2017) | Autoren: Daniel Bernsen/Ulf Kerber

Historisches Lernen im 21. Jahrhundert: Welchen Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen sehen sich Lehrende und Lernende gegenüber? Dieses Praxishandbuch bietet in transdisziplinärer Perspektive Informationen, Ansätze, Methoden und Hilfestellungen.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/249927/praxishandbuch-historisches-lernen-und-medienbildung-im-digitalen-zeitalter

Schriftenreihe (Bd. 1785): **Redefreiheit. Prinzipien für eine vernetzte Welt** (Februar 2017) | Autor: Timothy Garton Ash

Kommunikation ist essenziell für Verständigung. Wie wandeln sich mit der Digitalisierung die Bedingungen, unter denen kommuniziert wird? Wer sind die Akteure, und welche Entwicklungen sind zu konstatieren? Timothy Garton Ash lotet Chancen und Herausforderungen der vernetzten Welt aus.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/politische-grundfragen/243432/redefreiheit

Schriftenreihe (Bd. 10068): **Zwischen den Arbeitswelten. Der Übergang in die Postwachstumsgesellschaft** (Juli 2017) | Autoren: Hans Diefenbacher/Oliver Foltin/Benjamin Held/Dorothee Rodenhäuser/Rike Schweizer/Volker Teichert

Wie werden wir morgen arbeiten? Welche Folgen wird die Digitalisierung haben? Wie lässt sich der absehbare Strukturwandel begleiten und gestalten? Der Band beleuchtet diese und weitere Facetten des Themas.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/253179/zwischen-den-arbeitswelten

Zeitschriften

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 6–8/2018): Künstliche Intelligenz

Die Diskussion darüber, welche Entscheidungen wir überhaupt an Maschinen delegieren wollen, ist von entscheidender Bedeutung. Was ist von Nutzen und Vorteil für den Menschen jenseits der technischen Machbarkeit? Wie verändern sich Wirtschaft, Arbeit und Alltag? Wo liegen Risiken? Wie lassen sich diese Entwicklungen gesellschaftlich und politisch steuern?

www.bpb.de/apuz/263673/kuenstliche-intelligenz

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 18–19/2016): Arbeit und Digitalisierung

Was haben Uhrmacher, Models und Immobilienmaklerinnen gemeinsam? Ihre Berufe könnte es gemäß einer vielzitierten Studie in 20 Jahren nicht mehr geben. Doch lässt sich nur bedingt vorher-sagen, wo sich welche Technologien durchsetzen werden, wie menschliche Arbeit und digitale Technik dabei zusammenspielen und wie sich dies auf Berufsbilder und den Arbeitsmarkt auswirken wird.

www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/225700/arbeit-und-digitalisierung

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 26/2017): Arbeitsmarktpolitik

Arbeitsmarktpolitik versucht den Rahmen zu setzen, in dem wir arbeiten. Dass sie dabei nicht immer auf der Höhe der gesellschaftlichen Entwicklung ist, liegt an der Schwerfälligkeit eines lange gewachsenen Systems. Reformen sind dennoch möglich und mitunter nötig.

www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/250671/arbeitsmarktpolitik

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 46-47/2017): Darknet

Spätestens nachdem im Juli 2016 ein 18-jähriger Schüler am Münchner Olympia-Einkaufszentrum neun Menschen erschoss, ist auch der deutschen Öffentlichkeit das Phänomen „Darknet“ bekannt. Hier soll der Attentäter den Kauf der Tatwaffe angebahnt haben. In den Schlagzeilen erschien das Darknet entsprechend als „dunkle“ Seite des Internets.

www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/259149/darknet

fluter (Nr. 46): Internet. Ich bin dann mal web

Längst ist das Medium des freien Austauschs zum digitalen Weltmarkt mutiert. Doch auch Jahrzehnte nach seinem Start steht das Internet immer noch am Anfang: Spannendes rund ums Thema in der Frühjahrsausgabe des fluter.

www.fluter.de/heft46

fluter (Nr. 63): Propaganda

Fake News und postfaktisch: Das sind zwei Schlagwörter, die für eine bedenkliche Entwicklung stehen. Einerseits wird klassischen Medien vorgeworfen, zu lügen – andererseits werden im Internet Gerüchte verbreitet, die Menschen beschädigen oder sogar Wahlen beeinflussen. Ein Heft zum Thema Propaganda.

www.fluter.de/heft63

Partner und Institutionen

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.

Fachbereich Medien

Horst Pohlmann

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Tel +49 (0)2191 794-0

E-Mail info@kulturellebildung.de

Anna Blumenkranz, Media Artist & Educator

Balanstr. 28, 81669 München

Tel +49 (0)1577 4065443

E-Mail Anna.Blumenkranz@gmail.com

Dr. Astrid Carolus, Medienpsychologin Universität Würzburg

Oswald-Külpe-Weg 82, 97074 Würzburg

Tel +49 (0)931 31-82813

E-Mail astrid.carolus@uni-wuerzburg.de

jfc Medienzentrum e.V.

Gerda Sieben

Hansaring 84-86, 50670 Köln

Tel +49 (0)221 1305615-0

E-Mail info@jfc.info

Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt

Jörg Kratzsch

Gareisstraße 15, 39106 Magdeburg

Tel +49 (0)391 5618236

E-Mail info@fjp-media.de

SIN – Studio im Netz e.V.

Hans-Jürgen Palme, Björn Friedrich

Haus der Medienbildung

Heiglhofstr.1, 81377 München

Tel +49 (0)89 724677-00

E-Mail sin@sin-net.de

Michaela Weiß-Janssen, freie Medienpädagogin,

Honorarmitarbeiterin der VZ Rh.-Pfalz e.V.

Johann-August-Ring 10a, 57627 Hachenburg

Tel +49 (0)2662 3070033

E-Mail m.weiss@kinderimnetz.info

Gisela Witt, Lehrbeauftragte der Hochschule für soziale Arbeit, Mannheim

Welser Str. 18, 67036 Ludwigshafen

Tel +49 (0)621 6290529

E-Mail giselawitt@yahoo.de

Impressum

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Ansprechpartner

Walter Staufer
Referent
Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote
Tel +49 (0)228 99515-514
E-Mail walter.staufer@bpb.bund.de
www.bpb.de

Veranstaltungsdokumentation

www.bpb.de/lernen/big-data



Im bpb:medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Bonn wird die Demokratie gefeiert.

Hier erhalten Sie Informationen zu gesellschaftspolitischen, geschichtlichen und aktuellen Themen – als Print- oder Onlineangebot, als Plakat, Comic oder Kartenspiel. Alles, was Sie brauchen, um die Welt ein bisschen besser zu verstehen – um sie gestalten zu können.

Regelmäßig finden hier Lesungen, Diskussionen, Konzerte, Spielenachmittage, Science Slams und Ausstellungen statt.

www.bpb.de/bonn

bpb:medienzentrum

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 09.00–18.00 Uhr

 Bundeszentrale für
politische Bildung